

Matthias Uhl

**„Am 17.6.53 fuhren sowj. Panzer auf, die das Feuer eröffneten.“
Die militärischen Informationen der „Organisation Gehlen“ über den 17. Juni 1953**

Die nach Ende des Zweiten Weltkrieges aus der Abteilung „Fremde Heere Ost“ hervorgegangene Organisation Gehlen lieferte seit Sommer 1946 nachrichtendienstliche Informationen über die UdSSR und die in der SBZ stationierten sowjetischen Einheiten an die US-Geheimdienste Counter-Intelligence Corps (CIC) und Central Intelligence Group (CIG) sowie deren Nachfolgeorganisation Central Intelligence Agency (CIA). Ab 1950 unterrichtete der von Reinhard Gehlen geleitete Nachrichtendienst auch Bundeskanzler Konrad Adenauer über geheimdienstliche Erkenntnisse zur politischen, wirtschaftlichen und militärischen Situation in der Sowjetunion und der DDR.

Der überwiegende Teil der Akten der Organisation Gehlen befindet sich bis heute im Archiv des Bundesnachrichtendienstes (BND) und steht somit der Forschung nicht zur Verfügung. Das Bundesarchiv in Koblenz erhielt jedoch Mitte der neunziger Jahre mit der Standortkartei über die in der DDR stationierten sowjetischen Truppen einen wichtigen Quellenbestand der Organisation Gehlen, der bisher kaum für die wissenschaftlichen Forschungen zum 17. Juni 1953 herangezogen wurde.

Bei der Standortkartei handelt es sich ursprünglich um ein Hilfsmittel der militärischen Auswertung der Organisation Gehlen und des Amtsnachfolgers BND, das mehr als 10.000 Karteikarten umfaßt. In der Kartei sind in etwa 120 Standorte in der DDR mit ihren jeweiligen militärischen Einrichtungen, Objekten und Liegenschaften erfaßt.

Die Informationen zu jedem Standort sind dreifarbig gegliedert:

- *rote Karteikarten* wurden für Informationen über Truppentransporte und Militärlieferungen angelegt
- *weiße Karteikarten* enthalten Angaben über allgemeine Beobachtungen, Kasernen und andere militärische Objekte am Standort
- *grüne Karteikarten* erfassen Übungsgelände und Übungstätigkeit.

Die gesamte Kartei ist chronologisch geführt und erfaßt den Zeitraum zwischen 1950 und 1975. Thematisch stehen Erkenntnisse über die Gruppe der Sowjetischen Besatzungsstreitkräfte bzw. die Gruppe der Sowjetischen Streitkräfte in Deutschland im Vordergrund, Informationen über die bewaffneten Organe der DDR sind kaum vorhanden.

Grundlage für die in der Standortkartei enthaltenen Informationen waren Meldungen der auf dem Territorium der DDR operierenden V-Leute der Organisation Gehlen, die aus den jeweiligen Agentenberichten in die Kartei übertragen wurden. Um den 17. Juni 1953 herum gingen in der Pullacher Zentrale des Nachrichtendienstes mehr als 105 Berichte mit Informationen ein, die den Aufstand in der DDR betrafen. Die dort aufgeführten geheimdienstlichen Erkenntnisse, die zumeist den sowjetischen Militäreinsatz zur Niederschlagung der Unruhen betrafen, hatten 76 auf DDR-Territorium operierende V-Männer sowie 28 Unterquellen zusammengetragen. Bei Unterquellen handelt es sich um Personen, die den V-Mann wissend oder unwissentlich mit geheimdienstlichen Informationen versorgen. In der nachfolgenden Dokumentation sind diese Personen an einem Punkt hinter der Nummer des V-Mannes erkenntlich (z.B. V 4333.2).

Bei der Auswertung der in der Standortkartei vorhandenen Daten zum 17. Juni 1953 wird deutlich, daß im Archiv des BND größere zusammenfassende Berichte zu den Ereignissen in der DDR existieren müssen, die die Standortkartei nur in geringen Auszügen wiedergibt. Allein der Report B-17958 enthält Informationen von drei Agenten, die aus Altenburg, Erfurt,

Jena, Weimar und Neuruppin berichten. Andere Agentenberichte liefern hingegen nur Angaben zu einer einzelnen Garnison. Da in die Standortkartei nahezu ausschließlich die militärisch relevanten Daten der gelieferten Berichte etwa über Einsätze bewaffneter Verbände, Truppenverlegungen, -verstärkungen usw. übernommen worden sind, ist der Einsatz der sowjetischen Truppen zur Niederschlagung des Aufstandes hier außerordentlich umfassend dokumentiert.

Weil die Informanten der Organisation Gehlen entsprechend ihrer Aufgabenstellung vor allem an der Identifizierung der eingesetzten Verbände interessiert waren, ist es teilweise sogar möglich, die zum Einsatz gekommenen sowjetischen Verbände bis hinunter zur Bataillonsebene mit ihrer Einheitsnummer zu benennen.

Gleichzeitig wird klar, daß auch die Organisation Gehlen von den Ereignissen des 17. Juni 1953 überrascht wurde, denn vor dem 17. Juni trafen kaum Agentenmeldungen ein. Zudem beeindruckt der große Umfang des Einsatzes der sowjetischen Streitkräfte, der vor allem darauf abzielte, in den Städten und den Zentren des Aufstandes militärische Macht zu demonstrieren. Diese Taktik der massiven Einschüchterung der Bevölkerung war von einem Großeinsatz von Panzern begleitet, wodurch sich die sowjetische Militärführung eine besondere demoralisierende Wirkung auf die Aufständischen versprach.

Nach der Niederschlagung der Unruhen verhinderte ein in der Standortkartei gut dokumentierter ständiger Patrouillendienst sowjetischer Einheiten weitere Proteste. In zahlreichen Städten der DDR tauchten zu diesem Zweck kurzzeitig Kommandos der Gruppe der Sowjetischen Besatzungsstreitkräfte auf, die jedoch bereits Anfang Juli 1953 in ihre ursprünglichen Garnisonen abgezogen wurden. Insgesamt ließ der gut koordinierte und offenbar planmäßig erfolgte sowjetische Militäreinsatz der Protestbewegung am 17. Juni 1953 keine Chance, die Massenerhebung in einen politischen Aufstand umzuwandeln.

Zur Arbeit mit der Dokumentation

Die aus der Standortkartei zusammengetragenen Informationen zum 17. Juni 1953 sind entsprechend ihrer Archivüberlieferung dokumentiert. Dadurch konnte im wesentlichen eine alphabetische Aufzählung der einzelnen aufgeführten Standorte erreicht werden. In der Spalte *Standort* sind der jeweilige Ortsnamen bzw. der Namen des jeweiligen Standortobjekts aufgeführt. Die Spalte *Blatt* gibt die Nummer der jeweiligen Karteikarte zum genannten Ort an. Die Spalte *Quelle* enthält die Nummer des Berichts (z.B. B-17958) und die Nummer des V-Mannes (z.B. V 4500/B2), der die entsprechende Informationen übermittelte. Die Buchstaben/Zahlenkombination hinter der Nummer des V-Mannes gibt an, für wie zuverlässig die Auswertungsstelle die Quelle hielt und wie deren Information eingeschätzt wurde. Die Werteskala reichte dabei absteigend von A (zuverlässig) bis F (die Zuverlässigkeit kann nicht beurteilt werden) bzw. 1 (unzweifelhaft zutreffend) bis 6 (noch nicht zu bewerten). Stufte die Auswertung den Agentenbericht beispielsweise mit B2 ein, so war der Inhalt also zutreffend, die Zuverlässigkeit der Quelle wurde als relativ hoch bewertet. Ob der Agent jedoch eventuell von der gegnerischen Seite „umgedreht“ wurde und Desinformationen lieferte, kann mit Hilfe dieses Bewertungssystem nicht geklärt werden. Die Spalte *Inhalt* liefert dann die in die Standortkartei übernommenen Daten der jeweiligen Bericht der Quelle. Identifizierte Nummern sowjetischer Einheiten stehen dabei zumeist in Klammern hinter dem festgestellten Fahrzeugtyp. Beispielsweise bedeutet: *23 IS-Panzer (64 Gds Hv Tank SP Regt./8.)*, daß hier 23 Panzer des 64. schweren Garde-Panzer- und Selbstfahrlafettenregiments der 8. Garde-Mechanisierten Division im Einsatz waren. Teilweise sind in der Standortkartei

auch die Fahrzeugnummern eingesetzter Panzer aufgeführt, wenn keine eindeutige Einheitsidentifizierung möglich war. Das beigegefügte Abkürzungsverzeichnis hilft bei der Entschlüsselung der von der Auswertungsabteilung verwendeten militärischen Kürzel.

Literaturhinweise

Gehlen, Reinhard, Der Dienst, Erinnerungen 1942-1971, Mainz/Wiesbaden 1971.

Krüger, Dieter, Reinhard Gehlen (1902-1979). Der BND-Chef als Schattenmann der Ära Adenauer, in: Konspiration als Beruf. Deutsche Geheimdienstchefs im Kalten Krieg, hrsg. von Dieter Krüger und Armin Wagner, Berlin 2003, S. 207-236.

Stöver, Bernd, Befreiung vom Kommunismus: Amerikanische Liberation Policy im Kalten Krieg 1947-1991, Köln/Weimar/Wien 2002.

Wilhelm, Hans-Heinrich, Die Prognosen der Abteilung Fremde Heere Ost, in: Zwei Legenden aus dem Dritten Reich. Quellenkritische Studien von Hans-Heinrich Wilhelm und Louis de Jong, Stuttgart 1974, S. 7-75.

Abkürzungsverzeichnis

3. Stoß	3. Stoß-Armee
AAA Div	anti-aircraft artillery division – Flakartilleriedivision
Al.-Burg	Altenburg
angeh.	angehängter
Art. Abz.	Artillerieabzeichen
Artl.	Artillerie
AT Brig	antitank brigade – Panzerabwehrbrigade
AT	antitank regiment – Panzerabwehrregiment
aufgefl.	aufgepflanzt
B	Bericht
Bereitschaftskdo.	Bereitschaftskommando
Bhf.	Bahnhof
bl./schw.	blau/schwarz (blau – Farbe der Schulterklappe, schwarz – Farbe der Paspelierung; Waffengattung: Luftwaffe)
Bp.	Beutepapier
Engr	engineer regiment – Pionierregiment
Exerzierpl.	Exerzierplatz
Feldkan.	Feldkanone
Flak Regt	Flakartillerieregiment
Flak	Flugabwehrkanone
Fla-MG	Flugabwehrmaschinengewehr
Gd. Flak. Div.	Garde-Flakartilleriedivision
Gd. Hv Tk SP Regt.	Guards heavy tank & self-propelled gun regiment – schweres Garde-Panzer- und Selbstfahrlafettenregiment
Gd. Pz. Div.	Garde-Panzerdivision
Gd. Pz. Regt.	Garde-Panzerregiment
Gd.	Garde
Gds Hv Tank SP Regt	Guards heavy tank & self-propelled gun regiment – schweres Garde-Panzer- und Selbstfahrlafettenregiment

Gds Mtrcl Bn	Guards motor-cycle battalion – Garde-Motorradbataillon
Gds Tank Div	Guards tank division – Garde-Panzerdivision
Gds	Guards – Garde
Geb.	Gebiet
GOFG	Group of Occupation Forces in Germany – Gruppe der Sowjetischen Besatzungsstreitkräfte in Deutschland
GPW	geschlossener Panzerwagen
Gr. Werfer	Granatwerfer
Güterbhf.	Güterbahnhof
How.	howitzer regiment – Haubitzenregiment
Hq	Headquarter –Hauptquartier
Hv Tank SP Regt	heavy tank & self-propelled gun regiment – Schweres Panzer- und Selbstfahrlafettenregiment
Hv Tank	heavy tank regiment – schweres Panzerregiment
Infant.	Infanterie
IS	Josef Stalin (schwerer sowjetischer Panzertyp)
karm/schw.	karmesinrot/schwarz (karmesinrot – Farbe der Schulterklappe, schwarz – Farbe der Paspelierung; Waffengattung: Infanterie)
Kas.	Kaserne
Kdr.	Kommandeur
Kfz No:	Kraftfahrzeugnummer
Kfz. Abz.	Kraftfahrzeugabzeichen
Kfz/Kfz.	Kraftfahrzeug
Korpstr.	Korpstruppen
KVP	Kasernierte Volkspolizei
leicht.	leichten
Lkw	Lastkraftwagen
mech. Div./Mech. Div.	mechanisierte Division
Mech. Regt	mechanized regiment – mechanisiertes Regiment
Mech.	mechanisiert
MG	Maschinengewehr
Mil.	Militär
Mort Regt	mortar regiment – Granatwerferregiment
mot.	motorisiert
MP	Maschinenpistole
MPi	Maschinenpistole
Mtrcl Bn	motor-cycle battalion – Motorradbataillon
Mtrcl	motor-cycle battalion – Motorradbataillon
Mun.	Munition
Muna	Munitionsanstalt
MWD	ministerstwo wnutrennich del SSSR– Ministerium des Innern der UdSSR
Nachr.	Nachrichten
Napola	Nationalpolitische Erziehungsanstalt
No:	Nummer
Nrn.	Nummern
Oberstltn.	Oberstleutnant
Offz.	Offizier
Offzen	Offizieren
Pak	Panzerabwehrkanone

Panz. Abz.	Panzerabzeichen
Panz. Sp. Wagen	Panzerspähwagen
Pion	Pionierregiment
Pion. Abz.	Pionierabzeichen
Pkw	Personenkraftwagen
Pon Bridge Regt.	pontoon-bridge regiment – Pontonbrückenregiment
Pz.	Panzer
Pz. Sp. Wagen	Panzerspähwagen
Raupenschl.	Raupenschlepper
Restkdo.	Restkommando
RL	rocket launcher – Raketenwerfer
RL Bn	rocket launcher battalion – Raketenwerferbataillon
RL Brig.	rocket launcher brigade – Raketenwerferbrigade
Rückw.	Rückwärtige
russ.	russische
S	Süden
s/r	schwarz/rot (schwarz – Farbe der Schulterklappe, rot – Farbe der Paspelierung; Waffengattung: Panzer, Artillerie, Kraftfahrzeugtruppen – durch entsprechendes Abzeichen auf Schulterklappe identifizierbar)
s/s	schwarz/schwarz (schwarz – Farbe der Schulterklappe, schwarz – Farbe der Paspelierung; Waffengattung: Pioniere/technische Truppen)
Salv. Gesch.	Salvengeschütze
Sanka	Sanitätskraftwagen
Schutzkdo.	Schutzkommando
schw.	schwere
Sig.	signal regiment – Nachrichtenregiment
sowj.	sowjetische
Sp. Wagen	Spähwagen
St. Gepäck	Sturmgepäck
St. Gesch.	Sturmgeschütz
tägl.	täglich
Tank Div	tank division – Panzerdivision
Tank Regt.	tank regiment – Panzerregiment
Trsp.	Transport
Trup.	Truppen
U/i	unidentified – unidentifiziert
Üb. Gel.	Übungsgelände
Üb.	Übung
unbek.	unbekannt
V	V-Mann
VP	Volkspolizei
W	Westen

Die militärischen Informationen der Organisation Gehlen über den 17. Juni 1953

Bestand B 206/107			
Standort	Blatt	Quelle	Inhalt
Altenburg Artilleriekaserne in der Leipziger Straße (8001) – Allgemeine Beobachtungen	3	B-17958 V 4456/B3	17.-20.6.53: Keine besonderen Unruhen. – Die Kaserne war mit etwa 80 Mann belegt.
	3	B-19211 V 4500.5/C2	Bis 25.6.53 unverändert mit einem Restkdo. von etwa 200 Mann s/r mit Art. Abz. belegt. – Seit dem 17.6. fand kein Dienst außerhalb der Kaserne statt.
	3	B-19343 V 4456/B2	Bis zur Aufhebung des Ausnahmezustandes am 26.6.53 wurden Streifen-Lkw und Lkw mit Wachablösung im Stadtgebiet festgestellt. Dabei die Kfz No: Artl./Al-Burg. - Am 5.7.53 war die Kaserne belegt mit etwa 100 Mann eines Restkdos. ohne schw. Waffen und Lkw.
Altenburg Kaserne ostw. der Leipziger Straße (8002) – Allgemeine Beobachtungen	3	B-17958 V 4456/B3	17.6.-20.6.53: Keine besonderen Unruhen, sowj. Trup. waren zur Sicherung in den Betrieben u. als Streifen eingesetzt. Die Kaserne war mit etwa 500 Mann belegt.
	4	B-19211 V 4500.5/C2	Bis 25.6.53 war die Kaserne unverändert mit etwa 500 Mann belegt. Seit dem 20.6. wurden nur Streifenfahrten mit Lkw aus der Kas. in der Umgebung von ALTENBUG festgestellt, dabei die Kfz No: 38.
	4	B-19343 V 4456/B2	Bis zur Aufhebung des Ausnahmezustandes am 26.6.53 wurden Streifen-Lkw und Lkw mit Wachablösung im Stadtgebiet festgestellt. Dabei die Kfz No: Artl./Altenburg. - Bis 5.7. war die Kaserne belegt mit etwa 6-700 Mann, es wurden je 6 Pak (10 cm und 7,62 cm) festgestellt, sowie Ausbildungsdienst an Nachr. Geräten und Pak. Kfz No: Artl./Altenburg und 38.
Allgemeine Beobachtungen in Annaberg	1	B-19390 V 4467/B3	17.6.53: Die Verordnung über den Ausnahmezustand war im Standort von Gd. Oberstltn. SISONEW unterschrieben.
Kaserne Annaberg- Frohnau Allgemeine	1	B-19246 V 3268/B3	8.-21.6.53: Die MWD-Kaserne FROHNAU war mit etwa 1000 Mann karm/schw. belegt. Seit dem 17.6. wurden Doppelposten mit MPi beobachtet. In der Nacht wurden in der

Beobachtungen			Ortschaft Streifenposten von 2 Offzen und 6-8 Mann karm/schw. festgestellt. Während der Tage der Unruhen war die ehem. Kommandantur und der Wohnblock der Sowjets in der Gartenstraße/Jungfernstieg mit Posten s/r mit MPi gesichert.
Kaserne Annaberg (Fabrik Mehnert) Allgemeine Beobachtungen	1	B-19246 V 3268/ B3	8.-21.6.53: Belegt mit etwa 1000 Mann s/r. Seit dem 17.6. wird das Objekt mit Doppelposten mit MPi und Streifenposten bewacht. Nach dem 17.6. wurden nachts innerhalb der Ortschaft Streifen von 2 Offzen und 6-8 Mann karm/schw. z.T. in Verbindung mit KVP beobachtet.
Allgemeine Beobachtungen in Aue	1	B-19332 V 4467/C3	In der Zeit vom 8.6. bis 5.7.53 kam es in der Stadt oder Umgebung zu keinen Streiks oder Unruhen.
	1	B-19390 V 4467/C3	17.6.53: Die Verordnungen über den Ausnahmezustand waren im Standort von Oberst SSUJASOW unterschrieben.
Allgemeine Beobachtungen in Auerbach	1	B-19332 V 4467/C3	In der Zeit vom 8.6. bis 5.7.53 kam es in der Stadt oder Umgebung zu keinen Streiks oder Unruhen.
	1	B-19390 V 4467/B3	17.6.53: Die Verordnungen über den Ausnahmezustand waren im Standort von KOSLOW ohne Rangangabe unterschrieben.
Allgemeine Beobachtungen in Bad Freienwalde	1	B-17925 V 13867/C3	Am 18.6.53 beobachtete Quelle auf der Straße NIEDERFINOW, HOHENFINOW, KÖTHEN, DANNENBERG etwa 80 Lkw mit Mun. Kisten, 600-800 Mann und etwa 50 T-34, die im Wald W und S der Kaserne BAD FREIENWALDE unterzogen, dabei die Kfz No: 6./Bad Freienwalde, Panzer Nrn.: 6.
Panzer-Kaserne Bad-Freienwalde Allgemeine Beobachtungen	3	B-19311 V 5850.35/F3	Am 18. u. 19.6.53 kehrten die Truppen in die Kaserne zurück. Hierbei wurden 17 Panzer T34/85 (93. oder 95.), 4 Gr. Werfer (12 cm), 4 Pak (5,7 cm) und 2 St. Gesch. SU-100 festgestellt. Am 22.6. wurde von Bekannten erfahren, daß Panzer verladen wurden. Ab 8.7. wurde wieder Ausbildung festgestellt.
Bestand B 206/108			
Allgemeine Beobachtungen Brandenburg	1	B-19271 V 5802.8/C3	Ende Juni 53: Während des Ausnahmezustandes waren die Straßen in BRANDENBURG durch Posten bewacht, Lkw Verkehr in dieser Zeit: 124. – Im Raum GOERDEN waren Geschütze eingegraben
	1	B-19259 V 5802.8/C3	Vom 17.-26.6.53 war in BRANDENBURG Ausnahmezustand. Während dieser Zeit waren Truppenverstärkungen aus unbek. Richtung

			eingetroffen. Bis 30.6. waren in GOERDEN Geschütze eingegraben. Am 30.6. waren alle zusätzlich eingesetzten Truppen wieder abgerückt.
Brandenburg – Generalfeldzeugmeister –Kaserne	5	B-19271 V 5802.8/C3	23.6.53: Unverändert belegt. Die Truppe war zur Absperrung eingesetzt. Kfz Verkehr: 124.
	5	B-19259 V 5802.8/C3	17.-26.6.53: Während der Unruhen war das Kas. Viertel um die Generalfeldzeugmeister-Kaserne abgeriegelt. Am 26.6. war der Zustand wieder normal. Die Belegung ist unverändert. Kfz No: 124.
	5	B-19259 V 12880/B3	Am 18.6.53 wurden bei der Ausfahrt 2 Pkw und 20 Lkw (124.) mit je 2 Offzen und 16 Mann festgestellt, die später auf dem Puschkinplatz beobachtet wurden. Bis 25.6. sollen im Wald um die Goerdener Schießstände Geschütze verschiedener Kaliber in Stellung gewesen sein.
	5	B-19358 V 4545.1/C3	Am 17.6.53 erfolgte nach einer Lautsprecheransage im Hof der Kaserne die Ausfahrt mit Lkw mit je 1 Offz. und 20-25 Mann in die Stadt, nachdem die Lkw noch mit Muni. beladen worden waren. Am 30.6. gingen in die Kaserne zum Dienst etwa 74 Offiziere. Im Kfz. Verkehr wurden die Kfz. No: 124. How. festgestellt. – In der Zeit vom 17.-20.6. wurden etwa 46 Zivilisten in die Kaserne gebracht. Am 1.7. wurde in der Kaserne alarmiert, danach erfolgte Ausfahrt von Lkw (124.), 6 Rohrwagen, 3 Lafettenwagen und 3 Raupenschl. – Um 16.45 Uhr des gleichen Tages gingen 12 Offz. und 367 Mann zum Schwimmbad. Am 8.7. erfolgte die Ausfahrt von 10 Raupenschl. davon 4 mit Lafettenwagen, 4 mit Rohrwagen. Dabei die Kfz No: 124.
Brandenburg Flak-Kaserne	4	B-17947 V 12880/C 3	9.6.53: Kaserne geräumt
	4	B-19202 V 12880/B 3	Am 17.6.53 trafen gegen 22.00 Uhr 40-45 Lkw, z.T. mit angeh. Pak und etwa 450 Mann ein. Bis 18.6. 9.00 Uhr fuhren die Lkw bis auf 20 Lkw und etwa 200 Mann ab. In der Zeit vom 20.-25.6. wurde Ausbildung an 3-4 Pak (5,7 cm) festgestellt. Am 25.6. standen auf dem Hof etwa 50 Lkw mit angeh. Pak. Am 26.6. waren die Fahrzeuge bis auf etwa 5 Lkw verschwunden. Die Beleuchtung der Kaserne

			war vom 19.-20.6. etwa 1/3, am 23./24.6. etwa zur Hälfte, ab 25.6. voll erleuchtet; ab 27.6. fast völlig dunkel, die Kaserne ist wieder leer.
	4	B-19271 V 5802.8/C3	Bis zum 18.6.53 war die Kaserne belegt mit etwa 150 Mann. In der Nacht zum 19.6. traf eine neue Einheit, die zum Ortschaftschutz eingesetzt wurde in Stärke von etwa 200 Mann mit etwa 15 Lkw ein (dabei die Kfz No: AT/Magdeburg), die Unterbringung erfolgte in Zelten neben der Kaserne.
	4	B-19259 V 5802.8/C3	Ab 26.6.53 wieder belegt mit etwa 150 Mann, weder Dienstbetrieb noch Kfz-Verkehr.
Allgemeine Beobachtungen in Chemnitz	1	B-19256 V 3245/C3	26.6.53: Der Garnisonskommandant von CHEMNITZ ist Oberst GOLEW, Mil. Kommandant ist Oberst SELIWERSTOW. Vom 17.-26.6. war in Chemnitz der Ausnahmezustand, zu besonderen Zwischenfällen kam es nicht. Am 22.6. gegen 4.00 Uhr trafen aus Richtung FRANKENBERG kommend 10 Panzer T-34 (Nrn. 128 und 139 bisher unbek.) ein und fuhren in den Hof der Kommandantur am Bahnhof. Ein größeres VP-Aufgebot aus Frankenberg besetzte alle öffentlichen Gebäude in der Stadt.
Chemnitz Infanterie-Kaserne, Leninstraße	3	B-19294 V 9955/C3	Am 17.6.53 verließen KÖNIGSBRÜCK etwa 30 Flak (8,5 cm), Quelle beobachtete wie die Einheit vom Lager Königsbrück in Hermsdorf auf die Autobahn bog und in Richtung CHEMNITZ weiterfuhr. Dabei die Kfz No: 6. Gd. Flak. Div.
Allgemeine Beobachtungen in Cottbus	1	B-17952 V 9981/F3	Bei den Demonstrationen am 17.6.53 haben russ. Truppen nicht eingegriffen.
	1	B-19361 V 14026/F3	Am 25. und 26.6.53 wurde COTTBUS von den Panzer-Einheiten, die in Richtung Osten abfahren geräumt.
	1	B-19391 V 8187/B3	Am 17.6.53 während des Aufstandes trafen in COTTBUS etwa 30 Panzer T-34 ein.
	1	B-19424 V 8927/C3	17.6.53: Mil. Kommandant während des Aufstandes war Oberst PROTASSOW.
Allgemeine Beobachtungen in Dessau/Roßlau	1	B-19292 V 6107/C3	Am 17.6.53 nachmittags erfolgte in ROSSLAU der Einsatz von Panzern, Sp. Wagen und Soldaten zu Fuß, darunter auch Pioniere. Dabei wurden folgende Kfz-Nummern erkannt: 7. Gds Tank Div, 62 AAA Div und 36 Pon Bridge Regt. – Am 25.6. war

			der Truppeneinsatz beendet.
	1	B-19331 V 1450/C2	Am 25.6.53 wurde der Ausnahmezustand aufgehoben, die Panzer hatten bereits am 20.6.53 die Stadt wieder verlassen.
Kaserne Roßlau	4	B-19432 V 5959/C2	In der Zeit vom 17.-20.6. wurden auf den Straßen Streifenposten festgestellt. Am 20.6. wurden diese eingezogen.
Allgemeine Beobachtungen in Döberitz	3	B-17952 V 5804/C3	Am 17.6.53 wurden auf dem Marsch von GROSS GLIENICKE Richtung POTSDAM russ. Truppen festgestellt, dabei 78 Panzer T 34/85 (Nrn. 80-82 und 110-198 (1. Mech. dabei 219 Tank Regt) 190 Pz. Sp. Wagen, etwa 40 Feldkan. (7,6 cm), 40 Pak (5,7 cm) und etwa 40 Flak (3,7 cm) und Gr. Werfer (16 cm), dazu etwa 1000 Lkw (1. mech. Div)
	3	B-19210 V 5807/F3	Am 24.6.53 stellte Quelle fest, daß im Raum des Übungsplatzes DÖBERITZ Absperrmaßnahmen vorgenommen waren. Auf dem Gelände wurden größere Truppenansammlungen festgestellt mit feldmarschmäßig ausgerüsteten Soldaten und etwa 300 Panzern.
	3	B-19309 V 9771/B3	Am 8.7.53 wurde festgestellt, daß die Einheiten in Plan Nr. 315 in DÖBERITZ nur mit Restkommandos anwesend waren. Die Einheiten sollen sich noch in BERLIN befinden. – Am 6.7.53 wurden auf der Reichstr. 103 in Richtung Olymp. Dorf fahrend 60 Lkw mit angeh. Pak (5,7 cm) (Kfz No: 1. Mech.) beobachtet.
	3	B-19363 V 9770.15/F3	In der Nacht zum 12. Juli wurde in Gegend Dorf Döberitz aus Richtung Potsdam in Richtung Altes Lager fahrend eine größere Anzahl Panzer festgestellt.
Altes Lager – Döberitz	3	B-17932 V 12997/B3	Am 17.6.53 fuhren aus dem Alten Lager Richtung Osten Lkw mit Mannschaften und z.T. mit Gr. Werfern (10 cm)
	3	B-17948 V 683.1/C2	Am 17.6.53 standen auf dem 700 m langen Hauptweg hintereinander Lkw mit Soldaten mit Stahlhelm, Karabiner, umgeschnallter Decke und Rucksack voll besetzt. Auf dem Exerzierpl. standen etwa 20-30 Panzer, vermtl. T-34 und 15-20 leichte Pak. 6 Lkw mit Mun. Kisten beladen (1. Mech.) fuhren in das Alte Lager aus Richtung Bahnhof.
	3	B-17957 V 683.1/C3	Am 22. u. 23.6.53 waren die Kasernen im Alten Lager nur halb belegt. Es wurden Lkw

			(1. Mech.) festgestellt. Am 23.6. verließen 6 verplante Salvengeschütze die Kaserne in Richtung Hamburger Chaussee, dabei die No: RL/1. Mech.
	3	B-17978 V 12931/C2	Am 17.6.53 zwischen 8.00 und 11.30 wurden bei der Ausfahrt Richtung STAAKEN-SEEBURG 30 Panzer T-34/85 und etwa 20 Panzer IS, 4 St. Gesch. SU-249 und etwa 100 Lkw mit je etwa 20 Mann und angeh. 26 Pak (5,7 cm) festgestellt.
	3	B-19221 V 683.1/C3	Am 24. u. 26.6.53 war das Alte Lager nur mit etwa 700 Mann s/r mit Panz. und Artl. Abz. sowie mit Abzeichen mit gekreuzten Balken und spatenähnlichen Dreiecken an beiden unteren Enden belegt. Bis 23.6. trugen die Soldaten Stahlhelme, ab 24.6. nicht mehr. – Am 26.6. befanden sich die 20 getarnten Gr. Werfer (12 cm) angeh. an Lkw zwischen den Gebäuden 7, 36 und 84. – Am 24.6. standen zwischen 2 Gebäuden 2 verplante Salvengeschütze M-13. – Kfz No: 1. Mech., 1382 Flak, 294 Mort Regt, 41 RL Bn.
	3	B-19303 V 683.1/C3	Am 4.7.53 wurde von einem deutschen Arbeiter in Erfahrung gebracht, daß die Truppen zur Niederwerfung des Aufstandes in BERLIN eingesetzt waren und am 1.7. zurückgekehrt sein sollen.
Bestand B 206/109			
Allgemeine Beobachtungen in Dresden	1	B-17978 V 2368.9/F3	Am 18.6.53 befanden sich im Raum KLOTSCHE und HELLERAU etwa 40-50 IS-Panzer, die angebl. aus dem Waldlager SCHMORKAU gekommen sein sollen.
	1	B-19253 V 2385/B3	Am 18.6.53 standen anlässlich des Aufstandes an der Augustusbrücke 1 Panzer T-34 mit der Nr. 057 und in Richtung Altstadt fuhr ein Panzer mit der Nr. 055 (T 34); am Trafo-Werk stand ein Panzer IS-3 (Nr. 421, 7. Gd. Hv Tk SP Regt./11.
	1	B-19333 V 3417/B3	Am 26.6.53 waren alle Panzer aus dem Stadtgebiet abgezogen. Am 1.7. wurde in Richtung KÖNIGSBRÜCK fahrend eine Lkw-Kolonnie und am 3.7. eine Panzer-Kolonnie festgestellt
Dresden SS-Kaserne Wilder Mann	2	B-17890 V 3455.6/F3	In der Zeit vom 15.-18.6.53 wurden in der Kaserne mindestens 600 Infanteristen, 65 Kräder, 24 Panzer T 34 (40. Gd. Pz. Regt. und 11./Meißen), 12 GPW, 9 dreiachsige Panz. Sp. Wagen, 5 Flak (2,5 cm) und Kanonen

			(etwa 10 cm) beobachtet, die zur Brechung des Streiks eingesetzt waren.
Dresden Hermann Göring- Kaserne	2	B-19245 V 6969/F2	Am 18.6.53 früh trafen in der Hermann Göring-Kaserne und Napola 40-50 Panzer ein. Im Gel. der Kaserne wurden 12 Panz. Sp. Wagen beobachtet.-Kfz No: 11.Herm. Göring Kas./Artl.? – Während der Unruhen standen im W der Kaserne im Wald getarnt 4 Panzer T 34 (40. Gd. Pz. Regt.). Im Stadtgebiet wurden weitere T 34 Panzer (40. Gd. Pz. Regt.) festgestellt. Außerdem 10 IS-Panzer (7. Hv Tank SP Regt/11).
Dresden Kaserne Weixdorf	1	B-19245 V 6969/F2	18.6.53: Während des Aufstandes versahen die in der Kaserne liegenden Einheiten den Streifendienst im Stadtgebiet von DRESDEN. – Kfz No: Luftwaffe.
Allgemeine Beobachtungen in Eberswalde	2	B-17898 V 13867/C3	17.6.53: Im Standort alles ruhig, lediglich die Streifen wurden auf 6 Mann verstärkt.
	2	B-17925 V 13867/C3	Am 20.6.53 war der Fußgänger- und Kfz. Verkehr außer Versorgung von und nach Eberswalde noch gesperrt, die Kasernen waren nicht neu belegt.
Allgemeine Beobachtungen in Erfurt	1	B-17958 V 4549/C3	Am 20.6.53 herrschte in Erfurt wieder Ruhe. Je Lkw mit 5-8 Mann und mit aufgebauten 2 cm-MG standen am Bahnhof, Markplatz und Post sowie an den Bahnunterführungsbrücken
Allgemeine Beobachtungen in Frankfurt/Oder	1	B-19261 V 9160/B3	Seit dem 17.6.53 steht an der Ecke Görlitzer-Spremberger Str. an der Mauer des Personenbahnhofes eine Vierlingsflak (2 cm) als Bedienung wurde nur 1 Soldat s/r festgestellt. Am Kulturhaus der Reichsbahn stehen 2 weitere Vierlingsflak auf Selbstfahrlafetten und 2 Panzer T 34
	1	Rohmeldung V 12772/B	Vom 18.-20.6.53 rollten nach Eintritt der Dunkelheit Lkw-Kolonnen auf der Straße Nr. 87 in Richtung FRANKFURT/ODER durch MÜLLROSE. Im Ort nimmt man an, daß diese Lkw von LIEBENROSE kamen. Die Lkw waren mit Möbeln und Gerät aller Art beladen.
Frankfurt/Oder Hindenburg-Kaserne	2	B-19375 V 8948/B3	Am 18.6.53 wurden bei der Einfahrt in die Kaserne 8 Panzer T 34, 13 Gr. Werfer (12 cm) und Kfz (7.) festgestellt. Die Truppe kam von der Autobahn, nach Aussagen von Einwohnern kamen von der Autobahn etwa 100 Panzer
Frankfurt/Oder Horn-Kaserne	3	B-19375 V 8948/B3	In Frankfurt/Oder waren keine Streiks, Demonstrationen wurden durch einrückende Truppen verhindert. Am 18.6. wurden bei der

			Einfahrt in die Kaserne 14 Panzer IS-1 (Nr. 84/7) festgestellt.
Fürstenwalde Pionier-Kaserne	3	B-19369 V 5793/C3	Der Ausnahmezustand im Standort dauerte vom 17.-25.6.53. – In der Hauptstr. gingen Panzer in Stellung. (Nrn: Tank Tng/7.). Am 18.6. wurden die Panzer in die Kaserne zurückgezogen. Bis 8.7. war die Kaserne belegt mit etwa 1200 Mann s/r mit Panzer, Nachr. und Kfz. Abz. Am 22.6. fuhren 10 Lkw mit Unterkunftsgerät in die Kaserne und in der Nacht zum 24.6. rückte eine mot. Einheit ein, es war dabei stundenlang das Geräusch einfahrender Kfz. zu vernehmen. Am 8.7. wurde auf dem Gelände auf dem großen Exerzierpl. zum ersten Mal wieder Dienst festgestellt.
Gera Reuss-Kaserne	4	B-19206 V 975.25/F3	Am 17.6.53 kehrten Teile der alten Artl. Einheiten in die Kaserne zurück. Kdr.: Oberst SCHEFTSCHENKO. Bis 25.6. waren die öffentlichen Gebäude durch Truppen und KVP besetzt. Kfz No: 308. – Der Stadtkommandant ist Oberst AKUSCHIN
	4	B-19211 V 4547/C3	Ab 16.6.53: Die Torposten wurden verdoppelt, am 17.6. wurden aus der Kaserne Kommandos abgestellt, bei der Ausfahrt wurden 7 Lkw (308.) mit Soldaten besetzt zu Streifenfahrten festgestellt.
Gera Panzer-Kaserne Tinz	3	B-17980 V 3453/B3	15.6.-22.6.53: Belegt mit etwa 600 Mann s/r mit Panz. Abz. – Es wurden 2 Panzer und St. Gesch. festgestellt. Bei Demonstration am 17.6. erfolgte der Einsatz von Panzern und St. Geschützen aus der Kaserne TINZ.
	3	B-19211 V 4547/C2	Ab 16.6.53: Das Hauptkontingent der eingesetzten Truppe stammte aus der Kaserne in TINZ. Aus dieser Kaserne waren 8 Panzerfahrzeuge in der Stadt eingesetzt, ein weiteres zur Reuss-Kaserne abgestellt, 3 weitere wurden in der Kaserne selbst festgestellt. – Kfz No: 308. – Am 17.6. wurden in den Straßen stärkere Trupps mit je einem Panzerfahrzeug in einer Gesamtstärke von 200-250 Mann festgestellt, es kam auch zu Schießereien. Ab 21.6. gingen gemischte Russen- und VP-Streifen durch die Stadt.
Bestand B 206/110			
Gotha Flak-Kaserne	2	B-19443 V 3460.9/F3	In der Zeit vom 17.6. bis 17.7.53 waren in den beiden Kasernen 8 der zweistöckigen Gebäude voll erleuchtet. Die Belegung der Kasernen

			wird auf 2000 Mann geschätzt. [...] Am 18., 19. und 20.6. fuhren jeweils 15 Lkw mit je etwa 30 Mann karm./schw. aus der Kaserne Richtung Stadt.
Grimma Straßburg-Kaserne	3	B-19217 V 3247/B3	Am 18.6.53 kehrten die Truppen in die Kasernen mit Panzern, Pz. Sp. Wagen, Geschützen, Gr. Werfern, GPW und Lkw zurück. In der Elsner- und Straßburg-Kaserne lag die Truppe in Alarmbereitschaft. An den Ausfallstraßen standen 2 Panzer T 34, neben den Sowjets auch VP-Posten.
	3	B-19265 V 4494/F3	Am 17.6.53 21.30 wurden bei der Einfahrt in die Kasernen in GRIMMA 7 GPW und 4 Lkw mit freigemachten MG festgestellt. Die Fahrzeuge wurden später bei Streifenfahrten im Stadtgebiet festgestellt. – Am 18.6. nachmittags wurden in GRIMMA aus Richtung OSCHATZ in Richtung LEIPZIG fahrend beobachtet: 23 IS-Panzer (64 Gds Hv Tank SP Regt/8.) und 25 Panzer T 34 (Grimma/21. Mech. und 133 Pion?) und 20 St. Gesch. (Nrn. 64 Gds Hv Tank SP Regt/8.). Ein geringer Teil davon rückte in die Kaserne in Grimma ein. – Die Kasernen in Grimma waren durch Flak gesichert, dabei die Lkw (8./Leisnig?). Auf dem Bahnhof wurden bei der Verladung von Munition Lkw (8./Grimma) festgestellt. – Am 27.6. herrschte im Standort völlige Ruhe. Die Pionier-Einheiten kehrten zurück, am 28.6. trug der Posten am Tor s/r mit Pion. Abz.
	3	B-19334 V 9865/C3	17.6. und 19.6.53: Belegt mit einem Restkdo. von etwa 20 Mann s/r. Am 17.6. und 18.6. befanden sich in der Kaserne 48 Panzer T 34, 1 GPW und 2500-3000 Mann, dabei befand sich die bekannte Truppe aus SCHWEPNITZ. (Die Truppe befand sich nur 2 Tage in der Kaserne, am 17. und 18.6.53). ??).
Allgemeine Beobachtungen in Görlitz	1	B-17977 V 3456/C3	Am 16.6.53 wurden in GOERLITZ das Gefängnis, Finanzamt und die SED-Kreisleitung gestürmt. Eine Unterquelle berichtete, daß am 17. u. 18.6. etwa 100 Panzer MUSKAU in Richtung NIESKY und GOERLITZ aus RICHTUNG COTTBUS durchfahren hätte.
Halle Luftnachrichten- Kaserne	4	B-19324 V 9874/F3	In der Zeit vom 18.6. bis 9.7.53 war die Kaserne teilbelegt mit Soldaten s/r und s/s, vereinzelt wurde Exerzieren festgestellt. Am 9.7. waren in den Hallen

			Panzermotorengeräusche hörbar. Kfz Verkehr: 21. Während der Demonstrationen in Halle wurden 2 Panzer IS-2, 1 Panzer IS-3 (Nrn. 19./21.), 11 Panzer T-34, 2 Pak (5,7 cm) Soldaten s/r mit Panz. Abz. und Kfz. (21.) beobachtet. Erst am 27.6. wurden die Panzer aus den Straßen abgezogen.
Allgemeine Beobachtungen in Jena	1	B-17958 V 4549/C3	Am 20.6.53 herrschte in Jena wieder Ruhe. In der Stadt waren noch Lkw-Streifen mit aufgebauten schw. MG zu beobachten. Am West-, Saale- und Paradiesbahnhof wurde je ein Panzer IS-III oder T 34 aufgestellt.
	1	B-19329 V 4500.9/F3	Am 2.7.53 wurden die sowj. Streifen und Posten wieder aus der Stadt zurückgezogen. Zum Teil stehen jetzt Volkspolizisten mit Hunden.
Allgemeine Beobachtungen in Johanngeorgenstadt	1	B-19332 V 4467/C3	Vom 8.6. bis 5.7.53 kam es in der Stadt und Umgebung zu keinen Streiks oder Unruhen.
Allgemeine Beobachtungen in Jüterbog	1	B-17979 V 5855/C3	Am 17.6.53 wurden aus Richtung STAHNSDORF in Richtung LICHTENRADE fahrend etwa 35 Lkw mit je einem Gr. Werfer (14.) und etwa 24 Lkw mit je einer Pak (4,5 cm) (Kfz No: 14.) festgestellt. Aus Richtung ZOSSEN kamen etwa 20 GPW (Nrn. 14.) mit je 2 MG und je 6 Mann, sowie 18 Panzer IS-3 und etwa 20 Panzer T-34 und 6 Funkwagen (Nrn. 138 Sig./3.).
Bestand B 206/111			
Küstrin Artillerie-Kaserne	3	B-17998 V 9758/B3	Am 17.6. war lebhaftige Tätigkeit und Motorengeräusch aus der Kas. hörbar, aus der ehem. Detlevstr. kamen Lkw mit Mun. Kisten, die Mannschaften trugen Stahlhelm und St. Gepäck. Gegen 19.00 Uhr des gleichen Tages wurde die Kolonne aufgelöst, 6 Flak wurden wieder im Ausbildungsraum aufgestellt. Ab 18.6. trugen Posten auf der Vorflutinsel St. Gepäck, Stahlhelm und aufgefl. Seitengewehr, in der Zeit vom 19.-23.6. wurde tägl. Ausbildung an 6 Flak (2,5 cm), Fahrschule u. Schießen mit MP und Karabiner beobachtet.
Allgemeine Beobachtungen in Leipzig	1	B-19211 V 3213/C3	Am 17.6.53 wurden auf dem Marsch von GRIMMA Richtung LEIPZIG 24 schw. Panzer (Nrn. zwischen 901 und 974) (64. Gds Hv Tank SP Regt/8.) und 10-12 Lkw mit etwa 100 Mann s/r mit Gewehr u. MP festgestellt. Seit dem 17.65. herrscht lebhafter Verkehr von Pz. Sp. Wagen, Lkw mit Vierlings-MG und

			Lkw mit Geschützen auf der Straße von GRIMMA nach LEIPZIG
Leipzig Flak-Kaserne Schönau	3	B-17805 V 6037/C3	7.5.53: Belegt mit etwa 20-50 Mann, Schließer-Posten s/r.
	3	B-17975 V 4492/C3	Am 18.6.53 gegen 7.00 Uhr traf die Truppe der Kaserne im Landmarsch, ohne Salvengeschütze, aber mit 5 schw. Pak ein. Die Kaserne ist mit etwa 1000 s/r belegt.
	3	B-17984 V 6036/C3	Am 18.6.53 wurden in SCHÖNAU etwa 1500 Mann Artillerie festgestellt. Außerdem biwakierten außerhalb der Kaserne Panzer-Einheiten in Stärke von 6-8000 Mann mit 30 Panzern IS-2, 26 Panzern T 34/85, 8 Flak (3,7 cm) und Lkw mit Vierlingsflak.
	3	B-17984 V-6037/C2	19.6.53: Belegt mit etwa 1500 Mann, Panzer biwakierten außerhalb der Kaserne, hierbei wurden Turm-Nrn. von IS-2 Panzern (U/i Hv. Tank/Leisnig) und St. Gesch. (Nrn. bisher Wurzen) beobachtet. Am Hauptbahnhof wurden 12 T 34/85 (Nrn. Leipzig u. eventuell Borna) und der IS-2 Panzer (Nr. Grimma) festgestellt.
	3	B-19331 V 3408/B3	7.-10.7.53: In dieser wurde an beiden Toren der Kaserne Offz. Doppelposten festgestellt. An jedem Tor stand ein schw. St. Geschütz. Insgesamt wurden 40 Mann s/r und 20 Zelte festgestellt.
	3	B-19420 V 4492/C2	Bis 10.7.53 war die Kaserne mit einem Restkdo. von etwa 150 Mann s/r, zum Teil mit Artillerieabzeichen belegt. – Kfz No: MWD, 13 Flak/Weimar und 8/Leipzig und 8./Leisnig. – Am 3. und 4.7.53 wurde die Truppe, die während des Aufstandes auf dem Kirschberg biwakierte, auf dem Bahnhof RÜCKMARS DORF verladen.
	3	B-19420 V 6037/C2	Bis 10.7.53 waren die Einheiten aus der Kaserne wieder abgerückt. Am 10. und 17.7. wurde nur ein Restkdo. festgestellt.
Leipzig Kaserne-Heiterblick	3	B-17975 V 4487/C3	Am 18.6.53 in der Zeit von 9.00-15.00 Uhr trafen in der Kaserne im Landmarsch aus Wurzen 50 Panzer T 34, Lkw, Küchen und Tankwagen ein. Dabei die Kfz No: 8. – Der erste Teil der Truppe fuhr in die Kaserne, der zweite Teil bildete eine Igelstellung, der dritte Teil fuhr zum Stadtzentrum, dabei die Panz. Nrn: 8./eventuell Borna. – Um 17.15 Uhr trafen weitere 20 T 34 vermutl. aus WURZEN kommend in der Kaserne ein, dabei die Panz.

			Nrn. (20./Wurzen). Am 19.6. war die Kaserne mit etwa 1200-1500 Mann s/r mit Panz. und Kfz. Abz. und etwa 80-90 Panzern T 34 belegt.
	3	B-17975 V 4492/C2	Am 17.6.53 rückten anlässlich der Unruhen gegen 11.00 Uhr in die Stadt zum Einsatz 10 Panzer T 34 (Nrn. Leipzig/Heiterblick).
	3	B-17984 V 6036/C3	Am 18.6.53 rückten aus Richtung HALLE Panzer- und Flak-Einheiten in Stärke von 1200-1500 Mann in die Kaserne ein. Dabei wurden 26 Panzer T 34/85, 46 (?) Panzer IS-2, und 8-12 Flak (3,7 cm) festgestellt.
	3	B-17984 V 6037/C3	20.6.53: Belegt mit etwa 1500 Mann s/r mit Panz. und Kfz. Abz.
	3	B-19233 V 3282.36/C2	In der Zeit vom 17.-20.6.53 war die Kaserne mit etwa 600 Mann s/r belegt. Am 19.6. wurden 45 Panzer T 34 (Nr. 720 Leipzig) (Nr. 738 Wurzen) (Nrn. zwischen 812 und 876 vermutl. Borna) und Kfz (8.) festgestellt.
	3	B-19264 V 4487/C2	Am 25.6.53 standen im S der Kaserne etwa 70 Panzer T 34 mit Planen verdeckt, zum Objektschutz waren 10 Panzer T 34 (Nrn. 702-705) eingesetzt. Die Truppe war in Zelten untergebracht. Zum Luftschutz waren 10 Flak (2 cm) eingesetzt. Vor der Kaserne standen 10 Fahrschul- und 15 Troß-Lkw. Am 28.6 waren die Flakgeschütze eingezogen. Am 29.6. waren die 10 Panzer T 34 ebenfalls eingezogen. Das Truppenbiwak bestand weiter, am 30.6. befand sich die Masse der Truppe noch alarmbereit. Der Fahrschulbetrieb begann wieder. Die Belegung wird auf etwa 1200 Mann s/r mit Panzer- und Kfz. Abz., 90 Panzer T 34 (Nrn. Serie Leipzig), 2 St. Gesch., 1 Panzer IS-2 und 45 GPW geschätzt. – Am 29.6. wurden 27 Pz. Sp. Wagen fabrikneu, ohne Nummern entladen, der Transport kam gemäß Frachtbrief aus der UdSSR über Frankfurt/Oder. Das Begleitkdo. bestand aus 1 Offz. und 10 Mann s/r. – Kfz Verkehr zur Kaserne: 8./Leipzig
	3	B-19282 V 4487/C3	In der Nacht zum 2.7.53 wurde das Biwak S der Kaserne aufgelöst, es blieben lediglich 11 Panzer T 34 zurück. Etwa 60 Panzer rückten einschl. Troß über die Autobahn Richtung WURZEN ab. Ein kleinerer Teil marschierte auf der Staatsstraße in Richtung DREWITZ ab. Am 3.7. war die Kaserne mit etwa 200 Mann s/r mit Kfz. Abz., 350 Mann mit Panz.

			Abz., 150 Mann ohne Abzeichen, 20 Panzern T 34, 35 3-achsigen und 10 2-achsigen GPW belegt.
	3	B-19420 V 6037/C2	Bis 10.7.53 waren die Einheiten aus der Kaserne wieder abgerückt. Am 10. und 17.7. wurde nur ein Restkdo. festgestellt.
Allgemeine Beobachtungen in Lübben	1	B-19326 V 14026/F3	Am 25. und 26.6.53 wurden aus Lübben sowj. Familien abtransportiert.
Allgemeine Beobachtungen in Magdeburg	2	B-17898 V 1419/B3	Am 17.6.53 wurde bei der Durchfahrt durch NEUHALDENSLEBEN von NEUPLANKEN kommend eine Kolonne von 35 Lkw mit 400 Mann s/r , einsatzbereit mit MP, Fla-MG, 2 Pak, Granatwerfern, Mun. und Treibstoff beobachtet. Die Masse der Kfz. gehörte zur Serie (?/III). Von einem Bekannten wurde erfahren, daß sich Panzer zwischen GROSS AMMENSLEBEN und EBENDORF auf der Fahrt nach MAGDEBURG befanden, wo angeblich Unruhen ausgebrochen sein sollten.
	2	B-17948 V 8650/F3	22.6.53: In MAGDEBURG sind anlässlich der Unruhen Truppen aus der Letzlinger Heide eingetroffen. (Feststellung von Quelle der Gesamtmeldung 22.6.53)
	2	B-17951 V 13875/C3	Am 19.6.53 wurden in der Umgebung von MAGDEBURG starke Truppenansammlungen mit schwerer Artl. und Salv. Geschützen festgestellt.
	2	B-17926 V 8650/F3	Am 17.6.53 fuhren anlässlich der Unruhen sowj. Panzer auf (Nrn. 100-155, 210-220) (19.?), die das Feuer eröffneten.
	2	B-17926 V 1419/B3	Am 19.6.53 war MAGDEBURG noch durch Panzer besetzt.
	2	B-19257 V 8650/C3	Am 6.7.53 wurde festgestellt, daß die Truppen aus MAGDEBURG mit Ausnahme der Einheit mit Panzern (Nrn. 220-230) (19.?) wieder abgerückt sind.
Allgemeine Beobachtungen in Meißen	1	B-19393 V 3282.24/F3	Am 19.6. wurden in MEISSEN 25 Panzer T 34, die an den wichtigen Punkten der Stadt eingesetzt waren, zum Teil mit Nummern (45./11.) beobachtet werden. Die Panzer kamen aus Richtung GROSSENHEIN
Allgemeine Beobachtungen in Merseburg	1	B-19243 V 2368.11/F3	Am 17.6.53 gegen 16.00 Uhr wurde das LEUNA-Werk mit Soldaten bl./schw. unter Führung eines Oberstltn. gold/rot besetzt. Die Soldaten stammten nach Ansicht von Quelle vom Flugpl. MERSEBURG. Am 18.6. waren

			um 6.30 Uhr eine größere Anzahl Pak (5,7 und 10 cm) vor dem Werk aufgefahren, sowie etwa 20 Panzer T 34. Die Panzer waren angeblich z.T. aus der Flak-Kaserne Merseburg. Am 18.6. wurden im Stadtgebiet und in Nähe des Krankenhauses Merseburg etwa 3 Kradschützen-Kompanien sowie etwa 30 Pz. Sp. Wagen beobachtet, die Truppen sollen in der Nacht zum 18.6. aus Richtung WEISSENFELS eingetroffen sein.
	1	B-19243 V 3407/B3	Am 24.6. wurden in der Stadt Pz. Sp. Wagen festgestellt, dabei die Nr. 039.
	1	B-19476 V 3408/B3	Am 16. u. 17.7.53 wurde in MERSEBURG in den Buna-Werken weiter gestreikt. Nach Ansicht von Quelle war ein sowj. Panzer-Regiment mit 100 Panzer T 34 (nach Nrn. vermutlich U/i Mech. Regt/Halle), 1000 Mann karm/schw. und 500 Mann KVP eingesetzt.
	1	B-19527 V 3408/B3	Am 19.7.53 wurde der Streik im Buna-Werk MERSEBURG eingestellt. Die Panzer- und Infant. Einheiten sind in W-Richtung abgefahren. Im Werk sind nur noch Einheiten der KVP. In der Stadt und Umgebung waren noch sämtliche öffentlichen Gebäude mit Doppelposten bewacht.
Merseburg Flak-Kaserne	2	B-19322 V 3408/B3	4.7.53: Belegt mit etwa 250 Mann s/r mit Artl. Abz. Kommandant während des Ausnahmezustandes war Major der Panzertruppe POLTORANDOW. Die eingesetzten Truppen haben die Stadt mit unbek. Ziel verlassen.
Allgemeine Beobachtungen in Naumburg	1	B-19389 V 5860/B3	18.6.-13.7.53: Während des Ausnahmezustandes gab es in NAUMBURG keine Unruhen. In der Nacht zum 26.6. rückten die Truppen wieder ab, ab 26.6. war der Standort wieder wie vor dem 18.6. belegt.
Naumburg Blücher-Kaserne	2	B-19389 V 5860/B3	18.6.-13.7.53: Während des Ausnahmezustandes waren in NAUMBURG keine Unruhen, in der Lüttich-Kaserne lagen etwa 350 Mann mit 28 Lkw, dabei Kfz No: 498 Flak Regt/XXIX und 57./Weißenfels, in Bereitschaft. In der Nacht zum 26.6. ist die Truppe wieder abgerückt.
Bestand B 206/112			
Allgemeine Beobachtungen in Neuruppin	2	B-17932 V 9772/C2	In der Nacht zum 17.6.53 rückten aus dem Standort NEURUPPIN über HERZBERG in Richtung BERLIN etwa 300 Panzer aus.

	2	B-17926 V 9272/C3	Am 17.6.53 In der Nacht zum 17.6. rückte von NEURUPPIN eine größere Anzahl Panzer in Richtung BERLIN ab.
	2	B-17976 V 795.19/B2	Am 16.6.53 marschierten zwischen 13.15 und 16.30 Uhr Truppen aus dem Standort über den Bhf. ALTRUPPIN Richtung BERLIN, dabei wurden beobachtet: 209 Panzer T 34, 19 Panzer IS, (Nrn. 12.), 50 Lkw mit Soldaten, 40 St. Gesch., 300 Lkw mit Soldaten, vermischt mit Pz. Sp. Wagen und GPW und 35 angeh. Pak; 50-70 Lkw schleusten sich mit Munition beladen von der Muna WULKOW kommend in die Bewegung ein. Am 24.6. beobachtete Quelle einen Teil dieser Truppe in Berlin.
	2	B-19218 V 9771/B3	Am 30.6.53 waren die Kasernen in NEURUPPIN nur durch Nachkommandos belegt.
	2	B-19302 V 5806.2/F2	Am 17.6.53 wurden auf der Straße NEURUPPIN-ALTRUPPIN-WULKOW Kolonnen zusammengestellt von etwa 100 Panzern, Masse T 34, 9 Salv. Gesch., 27 Pz. Sp. Wagen u. etwa 100 Kfz. (alles 12.). Gegen 12.30 setzten sich die Panzer in Richtung LIEBENWALDE in Bewegung
	3	B-19347 V-14019/F2	Der Ausnahmezustand im Standort Neuruppin dauerte vom 17.-25.6.53. – Am 17.6. hatten auf der Straße NEURUPPIN-HERZBERG eine größere Anzahl Panzer Aufstellung genommen. – Am 20.6. fuhren 2 Panzer IS (Nrn. 12.) auf der Wittstocker Allee in Richtung Neuruppin und am 9.7. in gleicher Richtung 2 St. Gesch. ISU-122 und 2 Panzer IS-3 (12.). Am 12.7.53 wurde bei der Durchfahrt durch RADENSLEBEN aus Richtung BERLIN kommend in Richtung Neuruppin fahrend ein Transport mit 30 R-Wagen mit Lkw, ferner 18 Haubitzen (12,2 cm), 14 Pak (5,7 cm) und Soldaten s/r festgestellt.
	3	B-19403 V 9771/B2	Am 12.7.53 fuhren Lkw-Kolonnen aus Richtung HERZBERG kommend in die Kasernen des Standortes Neuruppin ein.
Neuruppin ehemaliges Standortlazarett	1	B-17958 V 4542/C3	Seit dem 17.6.53 ist vor dem Objekt ein Panzer IS-III aufgefahren, im Gebäude ist eine etwa 40-50 Mann starke Alarmeinheit untergebracht.
Neuruppin Fridericus-Kaserne	5	B-17958 V 4542/C3	Seit dem 17.6.53 sind aus der Kaserne 53 Panzer Richtung BERLIN abgerückt. In der

			Kaserne befindet sich nur ein Restkdo. von etwa 2-300 Mann.
Neuruppin Fridericus-Kaserne	5	B-19415 V 4542/B2	Am 12. und 13.7.53 kehrten die alten Truppen wieder in die Kaserne zurück. Während ein Teil im Landmarsch zurückkehrte, wurde am 13.7. die Entladung eines Transportes mit 23 Panzern (12.) Lkw und Pkw festgestellt. Die Kaserne macht wieder einen voll belegten Eindruck. Am 12.7. wurden in Neuruppin aus Richtung Berlin kommend 2 Trsp. Züge mit Artl., Lkw und Pkw entladen. Nach Ansicht von Quelle handelt es sich um Truppen aus der Kaserne.
Oranienburg SS-Kaserne	8	B-19210 V 5807.10/F3	Am 17.6.53 war die im Lager befindliche Truppe alarmiert, die Panzer gefechtsbereit aufgefahren, die Wachtürme besetzt, die Lagerwache verstärkt. Gegen 13.00 Uhr rückten 12 Panzer T 34/85 und etwa 250 Mann auf Lkw in die Stadt, besetzten die Hauptpunkte und die Ausfallstraßen. Bis 21.6. blieb die Truppe unverändert in den Stellungen, danach wurde sie wieder in das Lager zurückgezogen. Die Truppe steht weiter in Alarmbereitschaft. Die im Lager befindlichen KVP-Einheiten wurden bereits am 16.6. alarmiert. Kfz No: 25., AT/2., LW und Nachr. GOFG/Stahnsdorf
Oranienburg Siedlung "Weisse Stadt"	5	B-17976 V 5867.12/F3	Am 17.6.53 rückten gegen 20.00 Uhr 26 Lkw mit Küchen, Pak (5,7 cm) und 500 Mann in die Weisse Stadt, dabei die Kfz No: 25. – (Pz. Einheit/25.). Am 18.6. rückte die Einheit Richtung BERLIN ab und kehrte am 20.6. wieder in das Objekt zurück. – Am 17.6. wurde die Bogsdorfer Brücke durch 6 Panzer T 34 besetzt.
Oranienburg Siedlung "Weisse Stadt"	5	B-19260 V 5867.12/F3	Am 26.6. rückten die vorübergehend in der Weissen Stadt untergebrachten Truppen wieder ab. – Es wurden etwa 60 Lkw, z.T. mit angeh. Pak (5,7 cm) und 2 Küchen festgestellt. Das Objekt ist zur Zeit mit etwa 100 Mann s/r und 80-100 Mann blau belegt.
Perleberg Artillerie-Kaserne	4	B-19258 V 9773/C3	In der Nacht zum 17.6.53 trafen im Standort etwa 40 Panzer T 34, etwa 40 Lkw (18. Perleberg und ?/3. Stoß), 4 Pz. Sp. Wagen und 6 Pak (5,7 cm) ein. In der Nacht zum 26.6. rückten die Truppen wieder in Richtung Pritzwalk im Landmarsch ab. Hierbei wurden 70 Lkw (?/3. Stoß), 22 Pak (5,7 cm) und (7,62 cm), 8 Gr. Werfer (12 cm), etwa 10

			Zugmaschinen mit Scheinwerfern und 4 Pz. Sp. Wagen festgestellt. Am 27.6. wurden etwa 40 T 34 (Nrn. 58. Mech. Regt./18.) verladen. – Ab 27.6. waren die Kaserne des Standortes nur schwach belegt.
Plauen Kirchbach-Kaserne	2	B-19255 V 6966/C3	Am 17.6.53 stellte Quelle beim Ausrücken aus der Kaserne 13 Lkw mit je 18-24 Mann s/r fest, angeblich rückte die Einheit in das Wismut-Geb. – Am 21.6. wurde die Rückkehr dieser Einheit festgestellt. [...] Am 17.6. wurden auf allen Kasernen Luftbeobachter festgestellt.
Plauen König-Georg Kaserne	2	B-17961 V 4509/C3	Seit dem 18.6.53 lag in der Kaserne eine Alarmeinheit von etwa 100-120 Mann mit 10 Lkw. Seit diesem Tage fand kein Ausmarsch der noch in der Kas. liegenden Truppe zum Üb. Gel. statt. Die Haupttore beider Kasernen sind seit diesem Tage immer offen und mit Doppelposten besetzt. – Kfz No: 112./39. und GOFG/Plauen-Uran. – Bei den Unruhen wurden Infant. Posten von 3-5 Mann an einigen Punkten der Stadt festgestellt.
	2	B-19255 V 6966/C3	Am 17.6.53 fanden in PLAUEN keine Demonstrationen statt. Gegen 11.00 Uhr erfolgte die überraschend frühe Rückkehr von Einheiten vom Exerzierplatz. Um 11.30 Uhr rückten etwa 30 Lkw mit Geschützen aus der Kaserne ab, um 12.30 Uhr beobachtete Quelle auf allen Kasernen Luftbeobachter.
	2	B-19289 V 4509/C2	Am 26.6.53 nach Aufhebung des Ausnahmezustandes wurde wieder normaler Dienstbetrieb festgestellt. Das gemeldete Bereitschaftskdo. wurde am 22.6. eingezogen. Es fand wieder normaler Ausmarschbetrieb zum Üb. Platz Kobitzschwalde statt. Dabei wurden an einem Tage bis zu 500 Mann mit Inf. Waffen festgestellt. An allen Tagen waren in beiden Kasernen noch viele Soldaten zu beobachten, an der Belegung hat sich nichts geändert. Kfz No: 112., 87 Gun?/39, MWD Auerbach und GOFG od. MWD/Wismut-Schutzkdo. Plauen.
Allgemeine Beobachtungen in Potsdam	1	B-17944 V 4333.2/F3	In der Nacht vom 17. zum 18.6.53 wurde das Abrücken der Truppe aus der Nedlitzer Kaserne in Richtung OST-BERLIN festgestellt. Zur Truppe gehörten Panzer T 34 und 4-Rad Spähwagen mit 6-eckigen Turm.
	1	B-17950	Am 15.6.53 wurden in POTSDAM/Babelsberg im Objekt Friesicke und Höpfner eine

		V 13884/F3	Bereitstellung von etwa 200 Panzern (Nrn. zwischen 1-204) (1. Mech. Div.) und Kfz. (1. Mech. Div.) festgestellt.
	2	B-19360 V 5850/C3	Am 1.7.53 wurde der Ausnahmezustand in der Stadt wieder aufgehoben. Die Streifen wurden wieder eingezogen.
Potsdam Leibgardehusaren- Kaserne	1	B-17979 V 7591/C3	28.6.53: Die Kasernen in der Stalinallee sind noch immer mit Polizei und russ. Truppen belegt.
Potsdam Adolf-Hitler Kaserne	3	B-17961 V 5850/C3	Belegt mit etwa 1000 Mann am 18.6.53, sie waren zu Streifendiensten in der Stadt eingesetzt, dabei der Lkw: GOFG/Potsdam
Potsdam Kriegsschule	3	B-17961 V 5850.23/F3	18.6.53: Belegt mit etwa 1500 Mann, die zu Streifendiensten in der Stadt eingesetzt waren, dabei die Kfz No: Rückw. Dienste/GOFG und GOFG.
	3	B-17961 V 5805/F3	18.-22.6.53: Hier lagen etwa 600 sowj. Soldaten. – Lkw: GOFG/Kriegsschule.
	3	B-19270 V 8671/F3	In der Nacht zum 1.7.53 kehrten kurz vor Aufhebung des Ausnahmezustandes in Potsdam 12-15 Panzer aus der Stadt in das Objekt zurück.
	3	B-19360 V 5804/C3	Bis 2.7.53: Belegt zu etwa 50%. Die gemeldeten abgerückten Kompanien sind noch nicht zurückgekehrt. Es wurde keine Ausbildung festgestellt. Die in der Kaserne untergebrachten Offz. Schüler wurden nach dem 17.6. als Streifenposten in der Stadt eingesetzt.
Bestand B 206/113			
Prenzlau Kaserne SO der Berlinerstraße	4	B-19400 V 9486/C3	Am 17. und 18.6. fanden im Standort keine Demonstrationen statt. In der Kaserne waren 2 GPW stationiert, die in Ablösung Streife fuhren. Am 20.6. traten noch Lkw-Paare dazu mit Kfz No: 25. Am 22.6. wurden die Streifenfahrten eingestellt. In den Kasernen wurden keine Veränderungen beobachtet.
Quedlinburg Kaserne Quarmbeck	1	B-17957 V 6038/F3	Am 17.6. trafen auf dem Flugplatz etwa 1500 s/r und s/r im Landmarsch ein. Die Zugänge zum Objekt wurden gesperrt. – Am 18.6. trafen weitere Verstärkungen mit Artl. und Pz. Sp. Wagen ein. Es wurden 15 Pz. Sp. Wagen und an den Straßenecken und Plätzen Gesch. in Stellung festgestellt. – Lkw mit Soldaten feldmarschmäßig: Serie Stendal.
	2	B-17983 V 5891/F3	In der Nacht zum 24.6.53 wurden die sowj. Truppen von ASCHERSLEBEN nach

			QUEDLINBUG zurückgezogen. In Quarmbeck wurden am 24.6. etwa 100 Mann an der Feldküche beim Essenfassen beobachtet. Die Funkmeß-Stelle war in Betrieb.
	2	B-19314 V 6038/C3	Bis 6.7.53 war die Lage in der Stadt ruhig. Der Flugplatz war mit etwa 500 Mann karm/schw. belegt.
Rathenow Wald-Kaserne III	3	B-19219 V 5802/F3	18.-27.6.53: Belegt mit etwa 150-200 Mann, kein Dienstbetrieb. Während der Zeit des Aufstandes Doppelposten. – Kfz No: 6. und IV.
Rathenow Kraftfahrer-Kaserne	4	B-17932 V 9859/C3	Am 17. u. 18.6.53 befanden sich die Soldaten der Kaserne in Alarmbereitschaft, dabei die Kfz No: 25 RL Brig.
	4	B-19219 V 5802.15/F3	18.-27.6.53: Es wurde kein Dienstbetrieb festgestellt. Innerhalb der Kaserne wurden während des Aufstandes 15 Pak (7,62 cm) und dabei 60 Mann in der Bereitstellung festgestellt. In der Nähe der Kaserne am Straßenrand waren etwa 12-15 Geschütze (12,2 cm) und (15,2 cm) eingegraben, dabei etwa 60 Mann. Die Geschütze wurden am 19. u. 20.6. wieder eingezogen.
Rathenow Ziethen-Kaserne	3	B-17932 V 9859/C3	In der Kaserne befanden sich ab 17.6.53 etwa 800-1000 Mann s/r in Alarmbereitschaft, die aus ALTENGRABOW mit etwa 60 Kfz. antransportiert wurden, dabei die Kfz No: Hq und Korpstr./IV.
Allgemeine Beobachtungen in Riesa	1	B-19446 V 8927/C3	17.6.53: Die Bekanntmachungen über den Aufstand waren wie folgt unterschrieben: Sowj. Kreiskommandant des Kreises RIESA PARFIREW, Oberst und Chef der sowj. Garnison IWANUSCHKIN, Oberst.
Riesa Mudra-Kaserne	2	B-19217 V 3247/B3	Am 19.6.53 wurde von Ortseinwohnern erfahren, daß Einheiten mit Geschützen, Gr. Werfern, 21 Panzern T 34, GPW und Pz. Sp. Wagen in die beiden Kasernen zurückkehrten. Nach den Ausgangsstraßen sind Panzer T-34, GPW und Pz. Sp. Wagen aufgefahren. Dabei befanden sich Posten der KVP und Sowjets. In der Stadt wurden mot. sowj. und Vopo-Streifen festgestellt. Die Truppe liegt in Alarmbereitschaft. In der Mudra-Kaserne hielten sich Soldaten mit Waffen u. Sy. Gepäck auf.
	2	B-19217 V 8927/C3	Am 17.6.53 war die Kaserne mit etwa 100-150 Mann s/r belegt. Es wurde kein Dienstbetrieb

			festgestellt. Die Elbebrücke wurde während der Unruhen von 1 Pz. Sp. Wagen BA-64 besetzt. Zum Stahlwerk fuhr der Lkw (Riesa/Mudra) mit 20 Mann im Stahlhelm.
	2	B-19225 V 9819/C3	Am 2.7.53 um 7.00 Uhr fahren vom Bhf. RIESA Richtung Stadt 2 Panzer T 34 (Nrn. 243, 249) (9 Tank Div).
	2	B-19341 V 9975.2/F2	18.6.53: Am 18.6.53 wurden im Verkehr zur Kaserne Kfz No ?/1. und GPW (Serie Dresden) festgestellt. Der Ausnahmezustand dauerte vom 17.-25.6.
Riesa von der Goltz-Kaserne	2	B-19341 V 9975.2/F2	Nach dem 17.6.53 war der Standort wieder vollbelegt. In der Nacht zum 18.6. trafen Panzer und Lkw ein. Am 18.6. früh wurde das Eintreffen von Lkw mit Soldaten s/r besetzt beobachtet, die anscheinend in die von der Goltz-Kaserne fahren. Dabei die Kfz. No: ?/1. Der Ausnahmezustand bestand vom 17.-25.6.53
Rostock Putlitz-Kaserne	3	B-17976 V 795.21/C3	Am 20.6.53 standen in der Kaserne 12 Halbketten-GPW mit angeh. Pak (10 cm) und die Lkw (3 Gds AT/IV), die Truppe befand sich in Alarmbereitschaft. Außerdem wurden im Hof Lkw mit angeh. Pak (5,7 cm) festgestellt. – Bei der Ausfahrt aus der Kaserne in Richtung Stadt wurden 2 Lkw (3 Gds AT/IV) und 1 Lkw (4 AT Brig/IV) mit je 35 Mann s/r mit Artl. Abz. beobachtet.
Saalfeld Prinz-Louis-Ferdinand-Kaserne	2	B-19207 V 810.7/F3	Am 19.6. standen auf dem Bhf. SAALFELD 25 Mann VP und etwa 10 sowj. Soldaten. Am Bahnhofsvorplatz standen 3 Lkw mit sowj. Soldaten, auf den Lkw waren MGs montiert. Die VP und die Soldaten trieben alle beieinanderstehenden Leute auseinander.
Allgemeine Beobachtungen in Schwerin	2	B-17932 V 5864/B3	Am 18.6.53 wurde festgestellt, das der Bahnhof SCHWERIN durch sowj. Truppen besetzt war. In den Straßen am Bahnhof wurden 7 Panzer T 34/85 und 5 Panzer IS-III und mehrere Lkw mit feldmarschmäßig ausgerüsteten Soldaten festgestellt.
	2	B-19240 V 9770.18/F3	Am 23.6.53 waren alle Kasernen aufgrund der Beleuchtungsprobe stark belegt. – In der Zeit vom 17.-22.6. durchfahren in unregelmäßigen Abständen Lkw mit Soldaten s/r feldmarschmäßig ausgerüstet und vereinzelt auch St. Geschütze die Stadt.
Stahnsdorf Siegfeld-Kaserne	1	B-19287 V 10427/F3	15.-25.6.53: Belegt mit einem Restkdo. Kfz Verkehr: GOFG/Nachr. – In der Nacht zum

			17.6. wurde in der Kaserne ein fieberhaftes Treiben festgestellt. Angeblich rollten am 17.6. um 3.00 Uhr die ersten Panzer durch GUETERFELDE in Richtung BERLIN. Um 7.20 Uhr beobachtete Quelle auf der Straße zwischen BABELSBERG und GUETERFELDE eine Einheit mit s/r Panz. Abz. Erkannt wurden 12 Gesch. (5,7 cm) 6-7 Gr. Werfer (12 cm) und Lkw mit Fla-MG. – Es wurde ein Bp. mit APN 83398 gefunden.
Bestand B 206/114			
Allgemeine Beobachtungen in Weimar	2	B-17958 V 4549/C3	Im Laufe des 20.6.53 wurden die Posten in WEIMAR zum Teil eingezogen. Am Waggonwerk standen bis zum 20.6. 1 Pz. Sp. Wagen und 1 GPW. Auch die hinter dem Gebäude aufgefahrenen 5 Panzer T 34/85 rückten am 20.6. ab. – Außer Belegungsveränderungen in der Lützendorf- und Tannenber-Kaserne hat sich bei den Kasernen nichts geändert. Bis 21.6. konnte keine Rückkehr irgend einer Truppe festgestellt werden.
	2	B-19211 V 8261/C2	17. u. 18.6.53: Der Ausnahmezustand bestand in WEIMAR bis 22.6.53 – Am 18.6. waren alle staatlichen Gebäude durch sowj. Truppen besetzt. Größere Streiks fanden nicht statt, nur im Waggonwerk wurde am 17. u. 18.6. nicht gearbeitet. Während der Unruhen wurden in der Stadt 5 GPW, 4 SPW, 8 Pak und die Kfz No: 65/20. festgestellt. Anzeichen für eine stärkere Belegung der Objekte waren nicht zu erkennen.
	2	B-19254 V 3903.13/C3	Am 19.6.53 wurden vor der Kommandantur 5 Panzer T 34 (65.) festgestellt. In den Nachmittagsstunden durchfahren wiederholt 10 Pz. Sp. Wagen (vermutl. Mtrcl Bn/20.) die Stadt. Lediglich die öffentlichen Gebäude wurden durch Pz. Sp. Wagen gesichert.
Weimar Tannenber-Kaserne	4	B-17958 V 4549/C3	Am 20.6.53 wurden gegen 11.30 Uhr auf dem Güterbhf. 12 Panzer T 34/85 (Nrn. 721-726) (65 Mech.) entladen, am Nachmittag des gleichen Tages wurde ein weiterer Transport zur obigen Truppe gehörend, aber nur mit Lkw und Soldaten, entladen, alle Truppen rückten in die Tannenber-Kaserne. – Die Gesamtbelegung der Kaserne beträgt zur Zeit etwa 500 Mann.
	4	B-19254	Am 25.6. verließen Teile aus der Tannenber- und Flak-Kaserne WEIMAR im Landmarsch,

		V 4549/C2	der Verband wurde durch Quelle bis 7 km vor die Autobahneinfahrt verfolgt, die Truppe ist angeblich in Richtung OHRDRUF weitergefahren. Insgesamt wurden 12 Gr. Werfer (8 cm) angeh. an Lkw (Kfz No: 581./20.) und 12 Pak (7,62 cm) angeh. an Lkw (20.) und feldmarschmäßig aufgesessene Soldaten festgestellt. In der Nacht zum 26. und 27.6.53 wurde der am 20.6. in die Kaserne zugeführte Panzer-Verband wieder verladen. Dabei wurden auf dem 1. Trpt. 12 Panzer T 34/85 und auf dem 2. Transport Mannschaften, Lkw und Gerät festgestellt, Abfahrt in Richtung Westen. (Pz. Nrn. 65.)
	4	B-19293 V 4549/C3	3.7.53: Belegt mit einem Restkdo., das jedoch weiter stärker als vor den Unruhen ist und etwa 300 Mann beträgt. Es handelt sich scheinbar um eine gewisse Sicherungsbesatzung für den Standort, so ist z.B. eine Sicherheitsbelegung auf dem Flugplatz NOHRA abgestellt. Ab 29.6. wurde wieder Fahrschule betrieben, dabei die Kfz No: 19 Engr und AT.
Allgemeine Beobachtungen in Weißenfels	1	B-17952 V 3455.12/F3	Am 17.6.53 wurden zum Schutz des Polizeigefängnisses und des Pol. Reviers 6 sowj. Lkw mit je etwa 23 Mann s/r und r/s mit aufgepflanzten Seitengewehr eingesetzt.
Weißenfels Pionier-Kaserne	2	B-19419 V 3455.12/F3	Am 20.6.53 wurden bei der Einfahrt 22 Lkw mit je etwa 20 Mann s/r mit Stahlhelm und Karabiner festgestellt. Dabei die Kfz No: 57.
Allgemeine Beobachtungen in Wismar	1	B-17943 V 5864/B3	Am 18.6.53 trafen von der Insel POEL kommend in WISMAR 10 Pak (5,7 cm) ein und gingen auf der äußeren Mole in Richtung See in Stellung. Die Mannschaften waren feldmarschmäßig ausgerüstet. 4 Panzer SU-76 gingen mit Schußrichtung See an der Kaimauer in Stellung, weitere SU-76 standen am Bahnhof in Stellung.
	1	B-17978 V 9762/C3	Am 17.6.53 20.30 fuhren etwa 70 Lkw mit 12 angeh. leichten Geschützen, mit Mannschaften feldmarschmäßig und Munition und Feldküchen durch WISMAR in Richtung SCHWERIN.
Wismar Flak-Kaserne	3	B-17948 V 14017/F3	Am 17.6.53 wurden bei der Ausfahrt aus der Kaserne in Richtung ROSTOCK fahrend 6 Lkw mit angeh. Pak (5,7 cm), je Lkw 12 Mann, 3 Lkw mit angeh. Feldküche und 3 Lkw mit leicht. Gr. Werfern festgestellt. Alle Soldaten trugen karm/schw. Die Rückkehr

			erfolgte abends 20.00 Uhr. Um 20.12 Uhr führen am gleichen Tage Richtung Stadt 4 St. Geschütze aus der Kaserne. Am 18.6. herrschte in WISMAR Ausnahmezustand. Die Werft wird von Truppen bewacht.
	3	B-19277 V14017/F3	In der Zeit vom 18.-27.6.53 befanden sich St. Geschütze, Haubitzen (12 cm) und Pak (5,7 cm) vor der Werft und den öffentlichen Gebäuden der Stadt in Stellung. Am 25.6. wurden bei der Rückkehr in die Kaserne 2 St. gesch., 6 Lkw mit angeh. Haub. (12,2 cm) und 6 Lkw mit angeh. Pak (5,7 cm) festgestellt. Ab 25.6. werden täglich etwa 600 Mann karm/schw. aus der Kaserne in Richtung Flugplatz marschierend festgestellt, die Kaserne war am 30.6. zu etwa 75% erleuchtet.
Allgemeine Beobachtungen in Wittenberg	1	B-19244 V 5886/B2	In der Nacht zum 18.6. kehrten im Landmarsch in den Standort 10 Panzer T 34/85 (52./6.), 18 Panzer IS-III (78./6.) und 10 GPW zurück. – Am 25.6. 8.00 Uhr trafen aus Richtung Dessau 40 Beiwagenkräder, 8 Panzer T 34/85 (3 Mtrcl/6.), 2 St. Geschütze SU-100, 5 Pz. Sp. Wagen und Lkw ((3 Mtrcl/6. und 6.) und Feldküchen ein. Am 2.7. 4.00 Uhr wurden 4 St. Gesch. SU-249 (78./6.) und Lkw verladen.
	1	B-19286 V 9869/C3	Am 17.6.53 wurde im Standort der Ausnahmezustand verhängt. Es kamen Panzer und Soldaten zu Fuß zum Einsatz. Die öffentlichen Gebäude wurden durch Panzer geschützt. Es wurden 7 Panzer IS-III und 1 Panzer IS-I festgestellt. Panzer der 500 Serie (3 Gds Mtrcl Bn) wurden in Richtung COSWIG eingesetzt.
Wurzen Flak-Kaserne	2	B-17975 V 3247/B3	Am 18.6.53 rückten in die Kaserne aus Richtung Riesa kommend 18 Panzer T 34, 9 Halbketten GPW, 15 Pz. Sp. Wagen, 12 Lkw mit abgeh. Geschützen (7,62 cm), 5 Lkw mit angeh. Geschützen (5,7 cm), 7 Tankwagen, 9 Jeeps und 6 Sanka.
	2	B-19394 V 9866/C2	Bis zum 16.6.53 war die Kaserne nur mit einem Restkdo. belegt. Ab 17.6. wurden in der Kaserne die T 34 Panzer (Nrn. 731 bis 750, 20.Mech./8.), Pak, Granatwerfer, GPW (20./8.) und mindestens 300 Mann s/r mit Panz. und Artl. Abz. festgestellt. Der Einsatz der Truppe erfolgte in Richtung LEIPZIG. Am 4.7. wurden die Panzer in Richtung DRESDEN verladen. Am 6.7. wurde die Abfahrt von Kfz.

			der Serien (20./8.) beobachtet. Am 12.7. war die Kaserne belegt mit etwa 200 Mann s/r.
Allgemeine Beobachtungen in Wünsdorf	3	B-19210 V 5807.3/F3	Am 17.6. wurden die Truppen des Standortes alarmiert, der von den Russen belegte Teil des Dorfes wurde gegenüber dem anderen Ortsteil mit Panzern gesichert., am 18.6. hielt der Alarmzustand noch an, erst am 19.6. frühe wurde festgestellt, daß die Truppe wieder in ihre Quartiere abgerückt war.
Zeitz Infanterie-Kaserne	2	B-17977 V 3452/B3	Am 17. u. 18.6.53 trafen in ZEITZ etwa 2000 Mann s/r mit Artl.-, Panz- und Kfz Abz. sowie 150 Lkw und 10 Panzer T 34/85 ein. – Am 21.6. fuhren in die Kaserne etwa 200 Lkw und 3 Panzer T 34/85 (Nrn. 26./20.).
Zeitz Artillerie-Kaserne	3	B-17977 V 3452/B3	Am 17. u. 18.6.53 trafen in ZEITZ etwa 2000 Mann s/r mit Artl.-, Panz- und Kfz Abz. sowie 150 Lkw und 10 Panzer T 34/85 ein. – Am 20.6. fuhren in die Kaserne 21 Panzer T 34/85 mit den Nr. 311-362 (Nrn. 36./20.).
	3	B-19323 V 3452/B3	In der Zeit vom 26.6. bis 9.7.53 war die Kaserne mit 150 Mann s/r belegt. – Vom 1.-9.7. wurde nur Sport beobachtet. Lkw: 36.Pz/20. Am 17.6. streikten die ZEMAG und die Schuhfabrik Moll. Es gab keine Zwischenfälle. Das Rathaus und die ZEMAG sicherten 4 Panzer T 34/85.
Zossen Stammlager	3	B-19268 V 5855/C3	Ende Juni 1953: Während der Unruhen war aus dem Lager Zossen eine Pak-Einheit im Gebiet Heinersdorf-Mahlow-Groß Ziethen-Rudow und in der Tiefe bis Baruth-Glossen eingesetzt. Am Orteingang von Baruth im Fuhrgeschäft Schneider war ein Stabsquartier eingerichtet.
Allgemeine Beobachtungen in Zwickau	1	B-17984 V 4338.12/F3	Vom 17.-20.6.53 wurde im Walzlager Fraureuth bei ZWICKAU gestreikt, es erfolgte der Einsatz einer mot. Infanterie-Einheit unter der Führung von Oberstlt. NIKOLAJEW.
Bestand B 206/115			Standortkartei 1976-1991 A-M
Allgemeine Beobachtungen in Gotha	1	B-19266 V 3455.13/F3	Am 17.6.53 fuhren Kfz. aus Richtung LANGENSALZ in Richtung GOTHA, dabei Kfz No: 76., 91 Sig und 20./Jena, alles 8 Gds Army. – Am 19.6. fuhren aus Richtung ERFURT in Richtung GOTHA Lkws mit den Kfz No: 57./Gotha, 117./39. und 76.